



Gewaltberatungen für Männer mit Migrationshintergrund

Die Ursachen und Hintergründe von häuslicher Gewalt sind komplex. Familien mit Migrationshintergrund sind oft stärker von Risikofaktoren betroffen, die wesentlichen Einfluss darauf haben können.

Geld

Freizeit

Arbeit

Wohnung

Sprache

Familie



Inhalt

	Seite
Vorwort	2
Vorstand / Mitarbeiter	4
Projekt «Gewaltberatungen für Männer mit Migrationshintergrund»	7
Risikofaktoren für Häusliche Gewalt	8
Statistik	10
Veranstaltungen	13
Medienberichte / Publikationen	15
Aus- und Weiterbildung	17
Jahresrechnung / Bilanz	18
Zertifikate	20
Budget	21
Revision	22
Dank	23

Vorausschauen und offen bleiben

Wir freuen uns, auch im 33. Jahr nach der Gründung Bericht zu erstatten und über die Herausforderungen und zu umschiffende Klippen im vergangenen Jahr zu informieren. Dieses Jahr wird für alle als kein einfaches in Erinnerung bleiben. Die gesellschaftlichen Herausforderungen durch die Pandemie prägten den organisatorischen und den beraterischen Alltag stark. Und gerade jetzt beim Verfassen des Textes am Jahresende sind erneut viele Fragen zur weiteren Entwicklung im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie offen.

Wir sind stolz, dass wir dank unserem Credo der lebendigen Organisation und dem engagierten, vorausschauenden Team auch für die kommenden Fragen und Herausforderungen offen und bereit sind.

Im Vorstand konnten wir uns in der veränderten personellen Zusammensetzung finden und einen frischen, von allen getragenen und dem Leitbild entsprechenden, Teamspirit entwickeln. Das Co-Präsidium wird neu von Marvin Gut und Andreas Zurbuchen ausgefüllt. Neu hinzugestossen ist Sven Gretler. Er ergänzt das Vorstandsteam als Mensch, als Rechtsanwalt und als Mann mit viel Erfahrung in politischen Gremien hervorragend.

Die von den ratsuchenden Männern mitgebrachten Themen behalten ihren überwiegend schweren Charakter. Daneben können wir in diesem Bericht über viel Positives und Neues informieren.

Wir bedanken uns bei den Kontraktpartnern und den vielen uns unterstützenden Personen und Organisationen, die die finanzielle Grundlage für unsere Arbeit sichern. Wir hoffen, auch Sie weiterhin dazu zählen zu dürfen. Herzlichen Dank.

Verein mannebüro züri, Präsidium und Geschäftsleitung





Geld

**Ich hatte ständig finanzielle Probleme.
Ende Monat wusste ich oft nicht mehr weiter.
Jetzt habe ich meine Finanzen im Griff.**

Vorstand

Andreas Zurbuchen
(Co-Präsidium, Personal)
Sozialarbeiter FH

Stephan Bernard
(Co-Präsidium, Recht,
bis März 2021)
Rechtsanwalt, lic. iur., LL.M.
Mediator SAV/AFM

Marvin Gut
(Qualitätsmanagement,
ab März 2021 Co-Präsidium)
Sozialarbeiter FH

Franz Horváth
(Marketing, Fundraising)
Historiker

Armon Fortwängler
(Männerarbeit)
Sozialpädagoge FH

Beat Frischknecht
(Finanzen)
Controller

Sven Gretler
(Recht, seit März 2021)
Rechtsanwalt, lic. jur., LL.M

Von vier geplanten Veranstaltungssequenzen der sexologischen Gruppe konnte 2021 wegen der Pandemie keine vollständig durchgeführt werden. Dafür fanden 55 Männer den Weg in eine sexologische Einzelberatung.

Mitarbeiter



Mike Mottl
Geschäftsleiter
Soziokultureller Animator FH
MAS Psychosoziales Management
FHNW



Martin Bachmann
(bis April 2021)
Systemischer Berater, Klinischer
Sexologe, Erwachsenenbildner TZI



Christoph Gosteli
Männer- und Gewaltberater
Sozialarbeiter FH



Stephan Martin
Männer- und Gewaltberater
Sozialarbeiter FH



Mitarbeiter



Tobias Lotter
Sekretär



Timo Jost
Praktikant ZHAW (bis März 2021)
Sozialarbeiter FH (seit März 2021)



Tomas Vollenweider
Praktikant ZHAW (Februar bis
September 2021)



Amon Reisman
Praktikant ZHAW (ab September 2021)

Revisor:
Erwin Brupbacher,
Telos Treuhand

Konzept und Gestaltung
dieses Jahresberichts
Elisabeth Pöchtrager, Uetikon am See

Fotos (Portraits)
Piero Weber, pixelregen.ch

Über 11'000 Franken gab das mannebüro züri im Jahr 2021 für Dolmetscherdienste aus. 90 Prozent der Dolmetschereinsätze betrafen Beratungen im Rahmen des Gewaltschutzgesetzes (GSG).



Freizeit

Ich gehe nun in den lokalen Fussballclub. Ich kann mich auspowern und habe auch neue Freunde gefunden.

Acht Männer mit Migrationshintergrund begannen im Herbst 2021 im Pionierprojekt des mannebüro züri eine Ausbildung zum Gewaltberater.

Gewaltberatungen für Männer mit Migrationshintergrund

Gewaltberatungen sind – im mannebüro züri wie auch in anderen Stellen im In- und Ausland – sehr erfolgreich. Die sogenannte Täterarbeit wird heute als wesentlicher Faktor im Opferschutz anerkannt.

Was jedoch, wenn gewalttätig gewordene Männer die Sprache nicht verstehen? Wenn Männer, Frauen und Familien Unterstützung brauchen, aber die individuellen, sozialen und kulturellen Umstände und Hintergründe komplex und für die Beratenden schwierig zu verstehen sind? Dafür haben Gewaltberatungsspezialisten im In- wie auch im Ausland meist nur unbefriedigende Antworten bereit.

Das mannebüro züri hat deshalb 2021 das Projekt «Gewaltberatungen für Männer mit Migrationshintergrund» gestartet. Ziel des Projekts ist, dass unsere Beratungsstelle auch diese Männer, und insbesondere solche mit geringen Deutschkenntnissen, im Bereich der Häuslichen Gewalt adäquat beraten kann. Der Verein mannebüro züri will damit seine Verantwortung als grösste Täterberatungsstelle in der Schweiz wahrnehmen und diese Lücke schliessen.

Seit dem Herbst 2021 führen wir den anspruchsvollen, speziell für das Projekt konzipierten Ausbildungslehrgang zum «Gewaltberater für Männer mit Migrationshintergrund» durch, der auch ein längeres Praktikum im operativen Betrieb des mannebüro züri umfasst.

Acht Männer nehmen aktuell im mannebüro züri an der Ausbildung zum Gewaltberater teil:

- **Tumizghi Debesay, Tigrinya**
- **Valon Hamdiji, Albanisch**
- **Kambez Nuri, Farsi und Dari**
- **Jathurshan Premachandran, Tamilisch**
- **Zübeyir Sicizi, Türkisch und Kurdisch**
- **Marin Stojak, Serbokratisch**
- **Alberto Wanderley, Portugiesisch und Italienisch**
- **Mohamed Zaky, Arabisch**

Sie alle haben Wurzeln in anderen Herkunftsländern, sprechen deren Sprachen und haben einen sozialarbeiterischen oder ähnlichen beruflichen Hintergrund. Die einen sind seit wenigen Jahren in der Schweiz und haben ihre Ausbildung im früheren Heimatland absolviert, andere sind hier aufgewachsen und zum Teil noch in Ausbildung. Eine vielfältige Truppe, die sich für ihre Mitmenschen engagiert und, so hoffen wir, schon bald mit Beratungen in den verschiedenen Sprachen beginnen kann.

Wir danken den Männern in der Ausbildung für ihr Engagement. Wir hoffen mit dem Projekt dazu beizutragen, dass das Leid von Häuslicher Gewalt auch in Familien mit Migrationshintergrund vermindert werden kann.

Wir danken auch den unterstützenden Stiftungen, der Stadt Zürich und dem Lotteriefonds. Sie alle haben erkannt, dass wir mit diesem Projekt ein wichtiges Defizit aufgreifen. Unverändert nach unserem Motto «für Männer – gegen Gewalt».



Risikofaktoren für Häusliche Gewalt

Ursachen und Hintergründe von Häuslicher Gewalt sind komplex und meist multifaktoriell. Es kann an Defiziten in der Persönlichkeit liegen, wobei Sozialisation, Herkunft und Umfeld eine prägende Rolle spielen. Aber auch wie ein Mensch mit seiner Lebenswelt zurechtkommt, kann ein wichtiger Faktor sein. Menschen mit Migrationshintergrund sind da vermehrt «Risiken» ausgesetzt.

In der Fachwelt spricht man von Risikofaktoren, die wesentlichen Einfluss darauf haben können, ob es zu Häuslicher Gewalt kommt. Ob man einer sinnvollen Arbeit nachgehen kann, sich in seinem Zuhause wohlfühlt, ob man einen Freundeskreis und eine ausgewogene Freizeitgestaltung hat, sind nicht nur Faktoren für ein zufriedenes Leben, sondern eben auch, wenn es darum geht, das Risiko von häuslicher Gewalt zu vermindern.

Bei diesen Punkten sind Familien mit Migrationshintergrund häufig im Nachteil. Während zum Beispiel die einheimische Familie oft in einer günstigen Genossenschaftswohnung mit kinderfreundlichem Aussenraum wohnt, ist die Familie mit Migrationshintergrund oft gezwungen, mit einer kleinen, überbelegten Wohnung in unbefriedigender Umgebung vorliebzunehmen. Weiter können auch traditionelle Rollenvorstellungen (der Mann als «Ernährer», ...) Häusliche Gewalt begünstigen. Auch hier setzt das mannebüro züri in seinen Beratungen an.

Migration bietet Chancen, kann aber auch mit einer Häufung von solchen Risikofaktoren verbunden sein. Nimmt man Prävention ernst, ist es wichtig, die Risikofaktoren zu vermindern. Vom bekannten Soziologen Pierre Bourdieu («Die feinen Unterschiede») wissen wir, dass für uns Menschen nicht das Kapital an sich (ob nun ökonomisches, soziales oder kulturelles) ausschlaggebend ist für ein lebenswertes Leben, sondern die Unterschiede innerhalb einer Gemeinschaft. Solange wir die Chancengleichheit nicht verbessern und die Lebenssituation für viele Familien mit Migrationshintergrund schwierig bleibt, werden sie weiter auch von verstärkten Risikofaktoren betroffen sein.

Zu diesem Themenkreis finden Sie im Jahresbericht sechs Bildseiten. In den Bildern sind einige der Risikofaktoren dargestellt, die zur Entstehung von Häuslicher Gewalt beitragen können. Wir danken der Grafikerin Elisabeth Pöchtrager für die Bildrecherche und grafische Gestaltung.



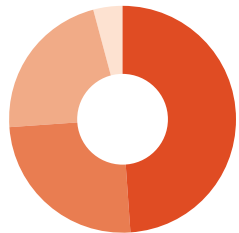


Arbeit

Mein neuer Job gibt mir und meiner Familie endlich Sicherheit. Das wirkt sich auf meine psychische Verfassung aus.

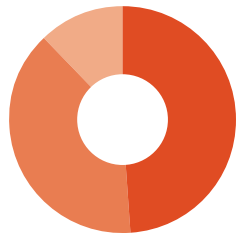
Beratungstätigkeit

Statistik Selbstmelder nach Themen

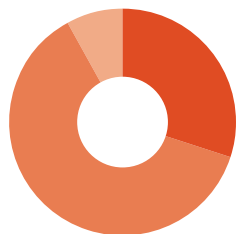


Selbstmelder-Beratungen	
Gewalt	49%
Trennung/Scheidung	25%
Sexualität	22%
Anderes	4%

Statistik nach Regionen

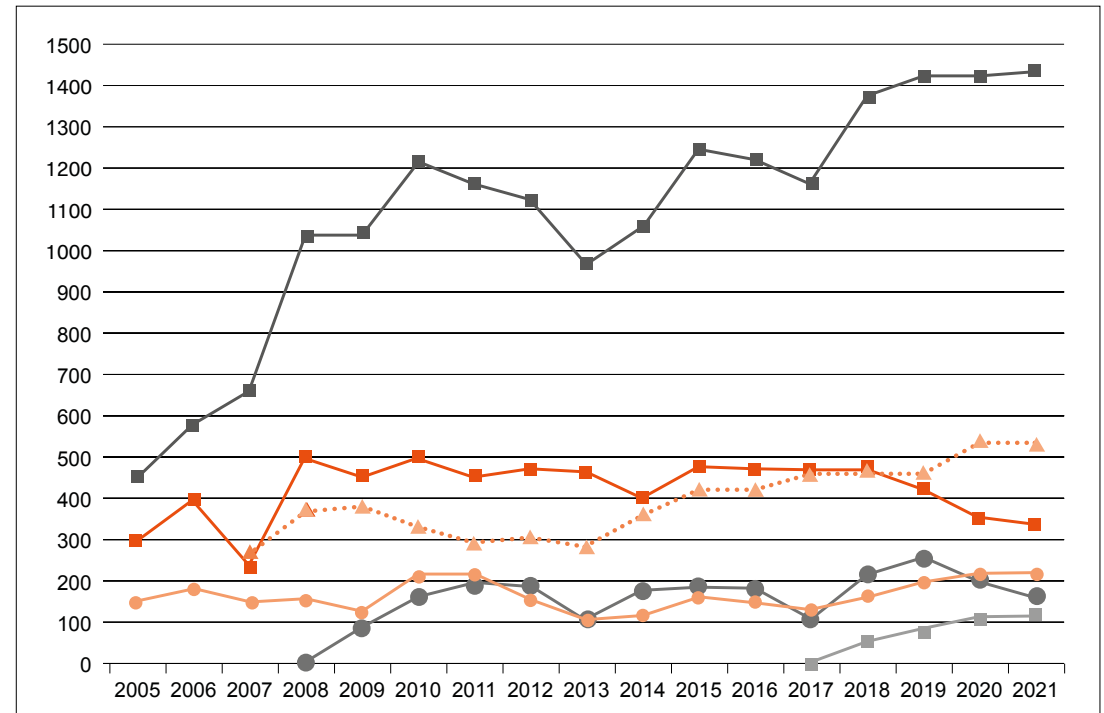


Selbstmelder-Beratungen	
Stadt Zürich	49%
Restlicher Kanton Zürich	39%
Andere Kantone	12%



Fremdmelder-Beratungen (GSG-Gefährderansprache)	
Stadt Zürich	30%
Restlicher Kanton Zürich	62%
Andere Kantone	8%

Anzahl persönliche Beratungen nach Themenbereich seit 2005



- Total
- Gewalt Selbstmelder
- ▲ Gefährder (GSG)
- Sexualität inkl. Gruppe
- Trainings Jugendliche
- Diverse



Alle Beratungen 2021

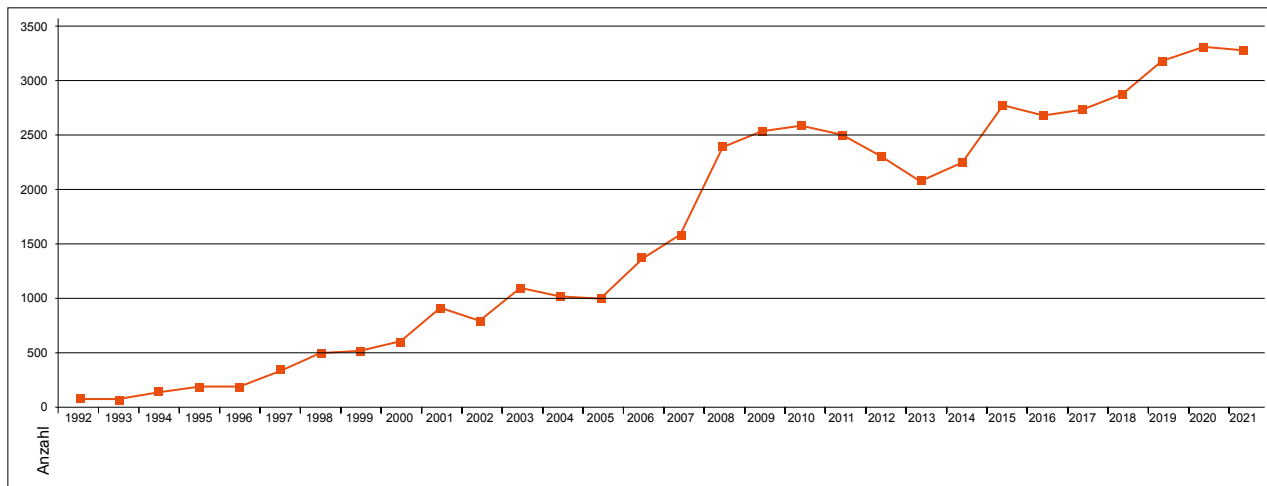
Themenbereiche	Persönlich		Tel. / E-Mail
	Beratungen	Anzahl Männer	
			Kurzberatungen
Gewalt Gefährder	334	125	143
Gewalt Opfer	27	20	58
Scheidung / Trennung	184	129	343
Sexualität	156	55	80
Sexualität Gruppe	4	2	
Anderes	32	18	64
Total Selbstmelder	737	349	688
GSG Gefährderansprache	534	329	931
Trainings Jugendliche/Zugewiesene	118	21	
Fachberatungen	42		230
Total	1'431	699	1'849
Total Beratungen persönlich und Tel. / E-Mail			3'280

Art der Kontaktaufnahme	Persönlich		Tel. / E-Mail
	Beratungen	Anzahl Männer	
			Kurzberatungen
Total Selbstmelder	737	349	688
Total Fremdmelder (GSG)	534	329	931
Total Jugendliche/Zugewiesene	118	21	
Total Fachberatungen	42		230
Total	1'431	699	1'849
Total Beratungen persönlich und Tel. / E-Mail			3'280

Evaluation

Wir haben 2021 bei den Selbstmelder- wie auch bei den GSG-Beratungen neue Formen der Evaluation eingeführt, die uns adäquatere Rückmeldungen zu unserer Arbeit geben werden. Die Resultate werden aber erst im Verlauf von 2022 ersichtlich. Sie werden im nächsten Jahresbericht selbstverständlich wieder publiziert.

Anzahl Beratungen (inkl. Telefon- und E-Mail-Beratungen) seit 1992



Selbstmelder: Männer, die sich direkt für eine Beratung melden. In der Regel bezahlen sie für eine Beratungsstunde 1% ihres Monatsgehalts.

Fremdmelder: Seit 2007 führen wir im Auftrag des Kantons Zürich im Rahmen des Gewaltschutzgesetzes (GSG) die Gefährderansprache durch. Wir werden dafür vom Kanton entlohnt.

Zugewiesene: In der Regel Trainings für Jugendliche, zugewiesen von Jugendanwaltschaften, Schulen, Heimen oder Eltern. Die Kosten werden von der zuweisenden Stelle getragen.



Wohnung

Keine Wohnung zu haben, hat mich verrückt gemacht. Ich habe nun etwas Passendes gefunden.

Einladungen, Referate, Vorträge

JCI Winterthur:

Vortrag über Häusliche Gewalt, total 25 Teilnehmende, Mike Mottl

ZHAW Zürich:

Inputreferat «Seminar Gewalt und Geschlecht», Abend, 30 Teilnehmende, Christoph Gosteli (online)

Rotary E Club 2000:

Vortrag über Häusliche Gewalt, 50 Teilnehmende, Mike Mottl (online)

Zonta Club Zürich:

Podium im Rahmen der Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen», 50 Teilnehmende, Mike Mottl

Generali Versicherung:

Vortrag zu Männlichkeit anlässlich des Männertags, 20 Teilnehmende, Christoph Gosteli (online)

Männerwochenende Pfarrer Graf, Einsiedeln:

Vortrag über Häusliche Gewalt, 30 Teilnehmende, Mike Mottl

Fenicerosa Winterthur:

Väterabend, 3 Teilnehmende, Mike Mottl

Eritreischer Medienbund:

Inputreferat zur Arbeit im mannebüro züri, Halbtag, 5 Teilnehmende, Christoph Gosteli (online)

Amnesty International:

Podium zum Thema «Sexuelle Belästigung», Halbtag, 18 Teilnehmende, Martin Bachmann (online)

Ausbildungen, geleitete Workshops

HS Luzern:

Fach Gewalt, 4 Halbtage, Total 78 Teilnehmende, Martin Bachmann (online)

Migros Luzern:

Genderseminar, 32 Teilnehmende, Martin Bachmann (online)

ZHAW Zürich:

Vertiefungsmodul «Dissozialität, Devianz und Delinquenz», 2 Halbtage, total 60 Teilnehmende, Mike Mottl (online)

Schule Luberzen, Dietikon:

Workshop zum Thema Männlichkeit und Gewalt, Timo Jost, Tomas Vollenweider, 25 Teilnehmende

Kleintheater Luzern:

Schulung zum Thema «Geschlechterrollen», 26 Teilnehmende, Martin Bachmann (online)



Eigene Veranstaltungen, Mitarbeit Projekte und externe Arbeitsgruppen

Gleichstellungskommission des Kantons Zürich:

Ganzjährige Mitarbeit, Mike Mottl

AJB Zürich:

Projekt Elternkurs «Kinder zwischen den Fronten», ganzjährige Mitarbeit, Christoph Gosteli, Stephan Martin

Fachstelle für Gleichstellung Stadt Zürich:

Väterlunch, 40 Teilnehmende, Martin Bachmann, Christoph Gosteli

AG HG Winterthur:

Ganzjährige Mitarbeit, Christoph Gosteli, Stephan Martin

AG HG und Kinderschutz Winterthur:

Ganzjährige Mitarbeit, Stephan Martin

FVGS, Bern:

Vorstandsmitarbeit im Verband, Martin Bachmann, Christoph Gosteli

Netzwerk Zwangsheirat Kanton Zürich:

Ganzjährige Mitarbeit, Mike Mottl

AG Monitoring der IST:

Ganzjährige Mitarbeit, Mike Mottl, Stephan Martin, Timo Jost, Tomas Vollenweider

Strategisches Kooperationsgremium gegen Häusliche Gewalt der IST:

Ganzjährige Mitarbeit, Mike Mottl

SIMG – Plattform Männerberatung:

Ganzjährige Mitarbeit, Christoph Gosteli, Timo Jost, Tomas Vollenweider

Verein Zwüschehalt Zürich:

Fachbeirat, Christoph Gosteli

Lilli, Zürich:

Vorstandsmitarbeit im Verein, Martin Bachmann

Kantonales Corona-Fachgremium Häusliche Gewalt:

Ganzjährige Mitarbeit zur Corona-Lage im Kanton Zürich, Mike Mottl

mannebüro züri:

Projekt Gewaltberatungen für Männer mit Migrationshintergrund, 2 Online-Info-Abende, 50 Teilnehmende, Mike Mottl, Christoph Gosteli

mannebüro züri:

Projekt Gewaltberatungen für Männer mit Migrationshintergrund, Ausbildung zum Gewaltberater, 3 Abende, je 12 Teilnehmende, Mike Mottl, Christoph Gosteli, Stephan Martin



Relevanz und Resonanz

20 Minuten online, 03.02.2021

Es zeigt, dass die Rollen noch fest verankert sind

Mike Mottl über Geschlechterrollen, die noch fest in unseren Köpfen verankert sind.

[Zum Video](#)

NZZ am Sonntag, 10.04.2021

Männer sind so. Frauen auch.

Gespräch mit Martin Bachmann und Bettina Steinbach über Männer, Frauen und Gewalt.

[Zum Gespräch](#)

20 Minuten online, 24.05.2021

Der Mann als Opfer ist in der Gesellschaft ein Tabu

Mike Mottl über männliche Täter und Opfer in unserer Gesellschaft.

[Zum Bericht](#)

Kinofilm «Cheibä Zürcher» von Nico Aebi, Juni 2021

Cheibä Zürcher – ein bewegender Film über den Kreis 4

50 Portraits aus dem Kreis 4, unter anderen mit unserem Geschäftsleiter Mike Mottl.

[Zur Film-Website](#)

WoZ Nr. 26, 01.07.2021

Alle zwei Wochen

Mike Mottl in einem WoZ-Bericht über Femizide und die Arbeit mit gewalttätigen Männern.

[Zum Bericht](#)

SRF «Aspekte», 03.09.2021

Gewalt in Beziehungen: Mike Mottl will Schläger verstehen

Gespräch über Gewalt in Beziehungen und was die Männer im mannebüro züri lernen können.

[Zur Sendung](#)

Tages-Anzeiger Magazin, 30.09.2021

Es wäre besser gewesen, wenn er mich richtig verprügelt hätte

Lesenswerter Text über Häusliche Gewalt an Migrantinnen mit Erwähnung des mannebüro züri.

[Zum Online-Bericht \(nur mit Tagi-Abo\)](#)

SRF «Schweiz Aktuell», 21.10.2021

Prävention gegen Femizide

Interview mit unserem Geschäftsleiter Mike Mottl über das Gewaltschutzgesetz und Femizide in der Schweiz.

[Zur Sendung](#)

Tagblatt der Stadt Zürich, 03.11.2021

Bedroht im eigenen Zuhause

Im Bericht über Femizide und das kantonale Gewaltschutzgesetz wird auch unser Geschäftsleiter Mike Mottl nach seiner Meinung befragt.

[Zum Bericht](#)

Tages-Anzeiger, Mamablog, 07.12.2021

Den grössten Anteil gibt es in der Zeit nach der Geburt des ersten Kindes

Marah Rikli erforscht im Tagi-Mamablog die Häusliche Gewalt mit der Geschäftsführerin des Frauenhauses Zürich und unserem Geschäftsleiter Mike Mottl.

[Zum Interview](#)

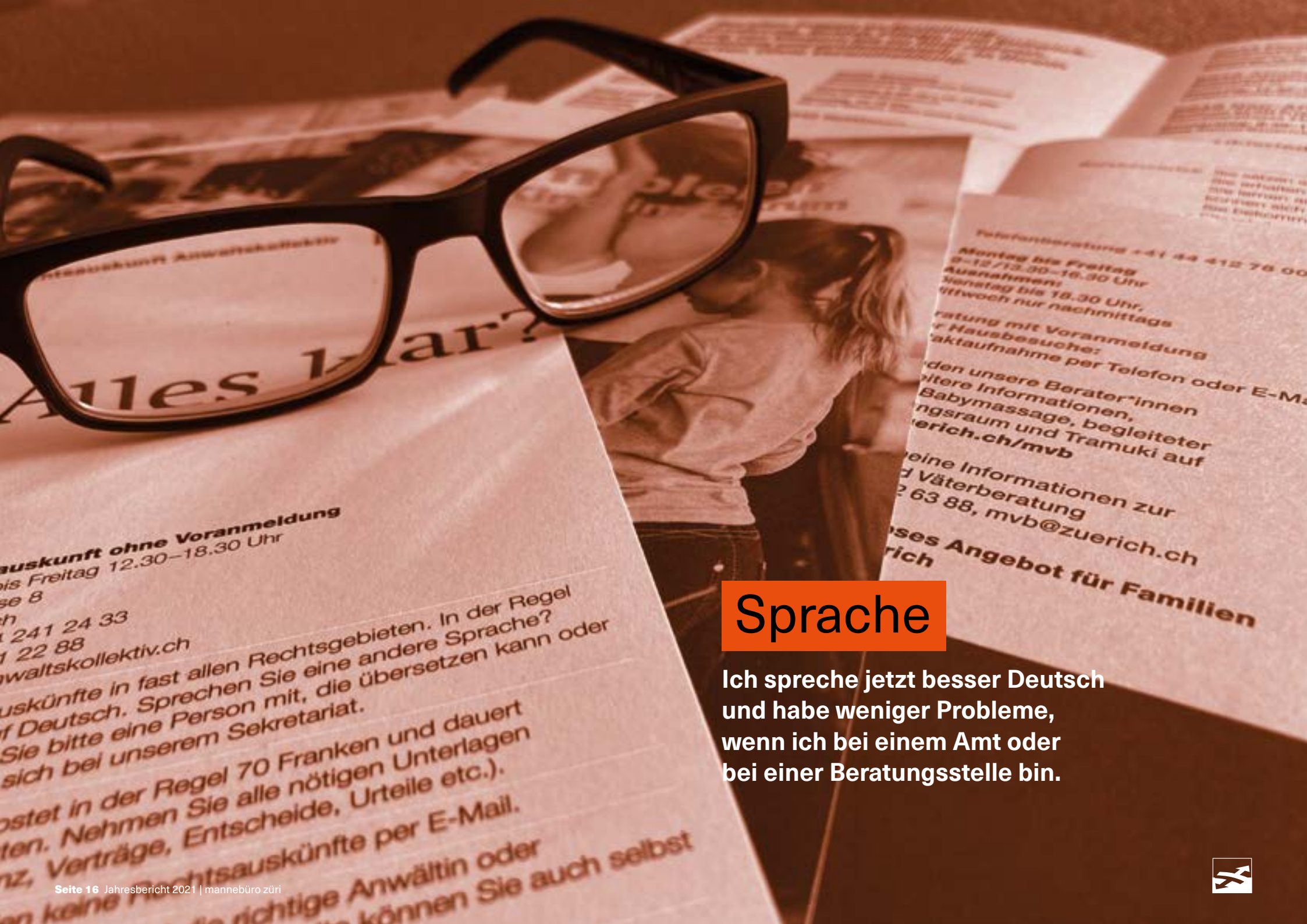
Radio SRF 2, 28.12.2021

Blick in die Feuilletons, mit Mike Mottl, Geschäftsleiter mannebüro züri

Unser Geschäftsleiter über die Arbeit des mannebüro züri und was Gender mit Fussball zu tun hat.

[Zum Podcast](#)





Rechtsauskunft ohne Voranmeldung
bis Freitag 12.30–18.30 Uhr
Etterstrasse 8
8001 Zürich
Telefon 044 241 24 33
Telefax 044 22 88
E-Mail: rechtsauskunft@mhb.ch
www.rechtsauskunft.ch

Rechtsauskünfte in fast allen Rechtsgebieten. In der Regel auf Deutsch. Sprechen Sie eine andere Sprache? Sie bitte eine Person mit, die übersetzen kann oder sich bei unserem Sekretariat.

Kosten in der Regel 70 Franken und dauert 15 Minuten. Nehmen Sie alle nötigen Unterlagen (Anträge, Verträge, Entscheide, Urteile etc.). Sie können keine Rechtsauskünfte per E-Mail.

Die richtige Anwältin oder Anwalt können Sie auch selbst

Telefonberatung +41 44 412 78 00
Montag bis Freitag
9–12 / 13.30–16.30 Uhr
Ausnahmen:
Donnerstag bis 18.30 Uhr,
Freitag nur nachmittags
Beratung mit Voranmeldung
oder Hausbesuche:
Vorkaufnahme per Telefon oder E-Mail
Anfragen an unsere Berater*innen
für weitere Informationen,
Babymassage, begleiteter
Raum und Tramuki auf
www.zuerich.ch/mvb
Für weitere Informationen zur
Väterberatung
Telefon 044 63 88, mvb@zuerich.ch
Kostenloses Angebot für Familien
in Zürich

Sprache

Ich spreche jetzt besser Deutsch und habe weniger Probleme, wenn ich bei einem Amt oder bei einer Beratungsstelle bin.



Weiterbilden, Weiterdenken

Interne Intervention, Hospitationen

Fallintervention:

Intervention von Fällen im Beratungsteam, Beratungsteam (zeitweise ausgefallen, bis September 2021)

Beratungseinsatz und Hospitation:

Gegenseitiger Einsatz bei Beratungen, Beratungsteam (zeitweise ausgefallen)

Externe Intervention und Supervision

Fallintervention:

Intervention von Fällen im Beratungsteam, 4- bis 6-mal jährlich, Beratungsteam. David Suter, Supervisor BSO (ab September 2021)

Supervision:

Themenbereich Sexualität, 6-mal jährlich, Martin Bachmann. ZISS, Dr. med. Karol Bischoff

Weiterbildungen, Workshops, Fachtagungen

Optimus Studie, Komplex traumatisierte Klienten in verschiedenen Handlungsfeldern

Halbtag. Stephan Martin, Timo Jost. IST Kanton Zürich (online)

Das Kind im Verfahren (Kindesanhörung und Kindesvertretung)

Halbtag. Christoph Gosteli, Timo Jost. IST Kanton Zürich (online)

Grundsätzliche Glaubhaftigkeitsprobleme von Opfern von Gewalt

Halbtag. Mike Mottl, Stephan Martin, Tomas Vollenweider. IST Kanton Zürich

Möglichkeiten und Grenzen des Lernprogramms «Partnerschaft ohne Gewalt»

Halbtag. Mike Mottl, Christoph Gosteli, Stephan Martin. IST Kanton Zürich (online)

Workshop Zusammenarbeit bei Eltern in Trennung und Scheidung

Halbtag. Stephan Martin, Amon Reisman, AG HG Winterthur

Kinderanwaltschaft und Häusliche Gewalt

Halbtag. Tobias Lotter, Christoph Gosteli, Mike Mottl, Tomas Vollenweider, Amon Reisman, Timo Jost. Kinderanwaltschaft Schweiz, Olivia Derungs

Nationale Konferenz Gewalt, Bern

1 Tag. Mike Mottl, Christoph Gosteli, Stephan Martin. Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann

Ausbildung

Ausbildung Gewaltberatung, D-Heppenheim

2-mal 3 Tage, Stephan Martin, BAG Täterarbeit, D-Berlin

Interne Workshops

Weiterbildung «Trennung/Scheidung», vorgestellt von Sven Gretler

Halber Tag. Tobias Lotter, Christoph Gosteli, Mike Mottl, Timo Jost, Stephan Martin, Tomas Vollenweider

Weiterbildung Stalking, Beratungskonzept «Stalking», vorgestellt von Stephan Martin

Halber Tag. Christoph Gosteli, Mike Mottl, Tomas Vollenweider

Sommerretraite mannebüro züri, Solothurn

Zentrales Thema: Qualitätsmanagement. Team und Vorstand mannebüro züri



Jahresrechnung 2021

Trotz den pandemiebedingten Turbulenzen im operativen Bereich kann das mannebüro züri einen positiven Finanzabschluss präsentieren.

Die Betriebskosten waren ähnlich hoch wie im ersten Corona-Jahr und wesentlich höher als in den früheren Jahren. Zudem machen sich auf der Einnahmenseite nach wie vor die Ausfälle von Vorträgen, Workshops und ähnlichem bemerkbar. Gleichzeitig hat der Start unseres Ausbildungsprojekts (Gewaltberatungen für Männer mit Migrationshintergrund) spürbar vor allem zusätzliche Personalressourcen gekostet. Das Projekt genießt aber dank der grosszügigen Unterstützung von Stiftungen und der Stadt Zürich, sowie einem ausserordentlichen Beitrag des Lotteriefonds, ein gutes finanzielles Fundament.

Dass wir trotz den insgesamt höheren Kosten unsere Jahresrechnung mit einem Gewinn von über 20'000 Franken abschliessen können, freut uns sehr. Es ist vor allem der grosszügigen Unterstützung von zahlreichen Stiftungen, Gemeinden und Kirchgemeinden, aber auch privaten Spendern zu verdanken. Wir verstehen dies durchaus als Zeichen, dass das mannebüro züri als seriöse und gut geführte Organisation viel Vertrauen genießt. Zudem sind wir froh, dass wir uns während dieser herausfordernden Zeit auf die zuverlässige Unterstützung des Kantons wie auch der Stadt Zürich, die uns beide mit Leistungsverträgen mitfinanzieren, verlassen können.

Der schöne Gewinn und der gut gefüllte Fonds für unser Migrationsprojekt geben uns viel Sicherheit für die kommenden Jahre. Gerade die Pandemie hat gezeigt, wie wichtig genügend Reserven sein können.

Bilanz 2021

Aktiven	CHF	Passiven	CHF
Kasse	789.95	Kreditoren	10'710.05
Postkonto	244'527.05	Trans. Passiven	22'228.30
Debitoren	1'300.00	Vereinsvermögen	121'634.05
Mietkaution	9'294.85	Diverse Fonds	135'004.15
Trans. Aktiven	61'481.45	Andere Rückstellungen	7'000.00
Mobiliar & Einrichtungen	1.00		
EDV-Einrichtungen	1.00	Gewinnvortrag	20'818.75
Total	317'395.30	Total	317'395.30

Erfolgsrechnung 2021

Aufwand	CHF	Ertrag	CHF
Öffentlichkeitsarbeit	7'822.65	Mitgliederbeiträge	7'790.00
Vereinsaktivitäten, -spesen	6'099.65	Spenden	85'209.95
Löhne	307'185.50	Spenden Migrationsprojekt	36'500.00
Sozial- u. Sachversicherungen	41'703.20	Spenden Sexualberatungen	12'000.00
Allg. Personalaufwand	4'649.80	Andere zweckgeb. Spenden	22'820.00
Weiterbildung, Supervision	15'011.40	Leistungsbeitrag Stadt Zürich	81'500.00
Sexologische Beratungen	18'645.00	Leistungsbeitrag Kt. Zürich	229'500.00
Übersetzungen	12'195.85	Honorare, Entschädigungen	3'796.50
Div. Projekte	711.45	Beratungshonorare, Gruppe	23'717.30
Miete	39'955.50	Zugewiesene Klienten, Fachstelle	12'750.00
Übriger Betriebsaufwand	5'781.65	Vermietungen	760.00
Büro- u. Verwaltungsaufwand	30'850.35	Diverse Erträge	87.00
Aufstockung Hilfsfonds	5'000.00		
Gewinn	20'818.75		
Total	516'430.75	Total	516'430.75




Familie

Die Familiengründung war mit viel Stress verbunden.
Ich lerne mit der neuen Situation umzugehen.






Zertifikat



Das Institut für Verbands-, Stiftungs- und Genossenschaftsmanagement VMi und die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme SQS bekräftigen hiermit, dass nachstehend genannte Organisation das erforderliche Ergebnis in allen Elementen gemäss dem NPO-Label für Management-Excellence erreicht hat. Das NPO-Label berücksichtigt die Anforderungen des Freiburger Management-Modells (FMM) und die SQS-spezifischen Anforderungen.



mannebüro zürli
Hohlstrasse 36
8004 Zürich
Schweiz

Geltungsbereich
Beratungs- und Fachstelle bei häuslicher Gewalt und Sexologischen Fragen

Normative Grundlage
Management Excellence Zertifizierung von Non-Profit-Organisationen
Bewertung gemäss VMi-Grundlagen

NPO-Label

Reg.-Nr. 34801 Gültigkeit 22.04.2020 – 21.04.2023
Ausgabe 22.04.2020



Prof. Dr. H. Lichtsteiner, Direktor Weiterbildung VMi
Prof. Dr. M. Gmür, Direktor Forschung VMi
A. Grisard, Präsidentin SQS
F. Müller, CEO SQS

Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS)
Bernstrasse 103, 3052 Zollikofen, Schweiz




Zertifikat

Die SQS bescheinigt hiermit, dass nachstehend genannte Organisation über ein Managementsystem verfügt, das den Anforderungen der aufgeführten normativen Grundlage entspricht.



mannebüro zürli
Hohlstrasse 36
8004 Zürich
Schweiz

Geltungsbereich
Beratungs- und Fachstelle bei häuslicher Gewalt und Sexologischen Fragen

Normative Grundlage
ISO 9001:2015 **Qualitätsmanagementsystem**

Reg.-Nr. 34800 Gültigkeit 22.04.2020 – 21.04.2023
Ausgabe 22.04.2020



A. Grisard, Präsidentin SQS
F. Müller, CEO SQS

Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS)
Bernstrasse 103, 3052 Zollikofen, Schweiz




THE INTERNATIONAL CERTIFICATION NETWORK

CERTIFICATE

SQS has issued an IQNet recognized certificate that the organization:

mannebüro zürli
Hohlstrasse 36
8004 Zürich
Switzerland

has implemented and maintains a
Management System
for the following scope:
Beratungs- und Fachstelle bei häuslicher Gewalt und Sexologischen Fragen
which fulfills the requirements of the following standard(s):
ISO 9001:2015

Issued on: 2020-04-22
Expires on: 2023-04-21

This attestation is directly linked to the IQNet Partner's original certificate and shall not be used as a stand-alone document

Registration Number: CH-34800



Alex Stoichitoiu, President of IQNet
Felix Müller, CEO SQS



IQNet Partners*:
AENOR Spain, APNOR Certification France, APCER Portugal, CCC Cyprus, CIRQ Italy, CQC China, CQM China, CQS Czech Republic, Cio Cert Croatia, DQS Holding GmbH Germany, EAGLE Certification Group USA, FCAV Brazil, PONDONORMA Venezuela, CONTEC Colombia, Inspectorat Serdiment Oy Finland, INTECO Costa Rica, IRAM Argentina, JQA Japan, KPQ Korea, MIRTEC Greece, MSZT Hungary, Nemko AS Norway, NSAI Ireland, NICE-SICE Mexico, PCBC Poland, Quatiry Austria, AUSTRIA, RS Russia, SII Israel, SIQ Slovenia, SIRIM QAS International Malaysia, SQS Switzerland, SRAC Romania, TEST St Petersburg Russia, TSE Turkey, YUQS Serbia

* The list of IQNet partners is valid at the time of issue of this certificate. Updated information is available under www.iqnet-certification.com



Budget 2022

Bei der Budgetierung des kommenden Geschäftsjahres sind natürlich wieder einige Unsicherheitsfaktoren zu berücksichtigen, bei denen es je nach Pandemieverlauf zu entsprechenden Abweichungen kommen kann. Trotzdem glauben wir, Ihnen auch für 2022 ein Budget präsentieren zu können, das den tatsächlichen Erwartungen entspricht.

Auf der Aufwandseite sind die steigenden Lohnkosten auffällig, die auf der Einnahmenseite von den hohen Spendeneinnahmen für unser Migrationsprojekt ausgeglichen werden. Wir sind froh, dass unser Projektfonds für die nächsten Jahre gut gefüllt ist und uns erlaubt, die Stellenprozente auf diesem hohen Niveau zu halten.

Wegen den Praktikas der acht neuen Berater wird das Migrationsprojekt auch im Verwaltungs- und Betriebsaufwand Spuren in Form von höheren Ausgaben hinterlassen. Ansonsten baut das Budget 2022 auf den Erfahrungszahlen der letzten Jahre auf. Wir hoffen, auch dieses Jahr wieder von Stiftungen, Gemeinden und Kirchgemeinden grosszügig unterstützt zu werden und erwarten zumindest einen ausgeglichenen Jahresabschluss.

Aufwand (Fr.)	2022	Ertrag (Fr.)	2022
Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	10'000	Mitgliederbeiträge	8'000
Vereinsaktivitäten, -spesen	6'000	Spenden	90'000
Löhne	315'000	Zweckgeb. Spenden	35'000
Sozialversicherungen	45'000	Zweckgeb. Spenden Migrationsprojekt	36'500
Allgemeine Personalkosten	4'000	Leistungsvereinbarung Stadt Zürich	81'500
Honorare Fachstelle	1'000	Leistungsvereinbarung Kt. Zürich	229'500
Weiterbildung/Supervision	10'000	Honorare / Entschädigungen	5'000
Sexolog. Beratungen inkl. Gruppe	34'000	Beratungshonorare	25'000
Übersetzungskosten	10'000	Beratungshonorare Gruppe Sexualberatung	2'000
Projekte Diverser Aufwand	15'000	Honorare Zugewiesene Klienten	12'000
Miete	40'000	Vermietung	3'000
Übriger Betriebsaufwand	7'000	Zins/Diverses	500
Büro- und Verwaltungsaufwand	25'000		
Veranstaltungen	1'000		
Gewinn	5'000		
Total	528'000	Total	528'000



Revisionsbericht

T E L O S T R E U H A N D

**Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision**

an die Mitgliederversammlung des Vereins
mannebüro züri
Hohlstrasse 35, 8004 Zürich

Zürich, 9. März 2022

Als Revisionsstelle haben wir die Bilanz und die Erfolgsrechnung des Vereins mannebüro züri für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung 2021 (mit einem Gewinn von CHF 20'818.73 und einem Vereinsvermögen von CHF 142'452.80 per 01.01.2022) nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Telos Treuhand GmbH


Erwin Brugbacher
Zugelassener Revisionsexperte

Jahresrechnung 2021 bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang

Telos Treuhand GmbH
Rappold, Profeli, CH-8001 Zollikofen, Tel: 044 721 77 77, E-Mail: info@telos.ch
www.telos.ch, Firmenregister: CH-103 484 154
Regist. TREUHAND/SUISSE



Finanzielle Unterstützung und Dank

Wo würde das mannebüro züri ohne die zahlreichen Spender und Spenderinnen stehen? Das Jahr 2021 war bezüglich Spendeneinnahmen ein absolutes Rekordjahr. Dies vor allem wegen unserem aufwändigen Migrationsprojekt, das von mehreren Stiftungen grosszügig unterstützt wird (mehr dazu im Text auf Seite 7). Wir sind froh und stolz darauf, für unser anspruchsvolles Projekt eine genügende Finanzierung gesichert zu haben.

Für alle Zuwendungen wollen wir uns ganz herzlich bedanken. Gerade in diesen schwierigen und unsicheren Zeiten ist dies alles andere als selbstverständlich. Namentlich genannt werden hier die Zuwendungen ab 200 Franken. Natürlich geht unser Dank ebenso an Personen und Organisationen, die uns mit kleineren Beiträgen oder in anderer Form, zum Beispiel mit einer Mitgliedschaft oder Gönnerschaft, unterstützt haben.

Auch Stadt und Kanton Zürich sind hier zu erwähnen. Die Leistungsaufträge sind nicht nur ein grosser Vertrauensbeweis, sie geben uns auch Sicherheit für die Weiterentwicklung des mannebüro züri und sind ein wichtiger Teil unseres finanziellen Fundaments. Wir bedanken uns an dieser Stelle für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit. Im vergangenen Jahr wurden wir zudem mit einem einmaligen Beitrag vom kantonalen Lotteriefonds unterstützt, dies war ein wichtiger Faktor für die Finanzierung unseres Migrationsprojekts.

Im Hintergrund agieren Robert Bitterli (Website), Michel Fries (grafische Gestaltung) und Beat Schilt (IT-Support und -Installationen). Sie unterstützen uns seit vielen Jahren mit viel Herzblut und mit grosszügig tiefen Stundenansätzen. Schön, dass wir euch haben, wir sind euch sehr dankbar und die Arbeit mit euch macht grossen Spass. Nicht vergessen wollen wir die Putzequipe, die für uns jeden Mittwoch die Büros auf Hochglanz bringt. Vielen Dank, ihr seid uns alle sehr ans Herz gewachsen.

Last but not least haben uns auch dieses Jahr die Lernenden der Stiftung Brunau mit der sorgfältigen und zuverlässigen Bearbeitung der Buchhaltung unterstützt. Dass wir Erwin Brupbacher an dieser Stelle noch einmal erwähnen dürfen, freut uns sehr. Unser langjähriger Revisor hat trotz des altershalber angekündigten Rücktrittes noch einmal unsere Revision durchgeführt. Auch ihm ein grosses Dankeschön!

Ernst Göhner Stiftung	15'000
Spendenparlament Zürich	13'000
SOS Beobachter	12'000
Alfred und Bertha Zangger-Weber-Stiftung	10'000
HGW Heimstättengenossenschaft Winterthur	10'000
Sophie und Karl Binding Stiftung	10'000
Stiftung Hilfsgesellschaft Winterthur	10'000
Stiftung Walter und Anne Marie Boveri	10'000
Temperatio Stiftung	10'000
Rahn-Stiftung	7'000
Hilfsgesellschaft Zürich	6'000
Adele Koller-Knüsli Stiftung	5'000
Däster Schild Stiftung	5'000
Gemeinde Zollikon	5'000
Stiftung NAK-Humanitas	5'000
Susanne und Martin Knechtli-Kradolfer-Stiftung	5'000
ABZ Allgemeine Baugenossenschaft Zürich	4'000
Grütli Stiftung	4'000
Otto Gamma Stiftung	3'800
Ernst & Theodor Bodmer Stiftung	3'000
Carl Hüni-Stiftung	2'000
David Bruderer Stiftung	2'000
Migros Kulturprozent	2'000
Reformierte Kirche Küsnacht	2'000
ASP Inteco AG	1'500
Junior Chamber International	1'500
Anna Maria und Karl Kramer-Stiftung	1'000
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Kilchberg	1'000
Familienheim-Genossenschaft Zürich (FGZ)	1'000
Gemeinnützige Gesellschaft der Bezirke Zürich & Dietikon	1'000
Reformierte Kirchgemeinde Stäfa	1'000
Rolf Bodmer	1'000
Stiftung der Gottfried-Keller-Loge I.O.O.F.	1'000
Flohmarkt Kanzlei	600
Mobros 8805	600
Fredy und Hanna Neuburger-Lande	500
Gemeinde Kilchberg	500
Reformierte Kirchgemeinde Oetwil am See	500
Stadt Adliswil	500
Veit Hailperin	470
Wilfried Flade	400
Pierre Niederer Goldschmied GmbH	320
Römisch-katholische Kirchgemeinde Bruder Klaus Zürich	300
Stiftung Carl und Elise Elsener	300
Gemeinde Erlenbach	200

**527 Beratungen für Männer in konfliktiven
Paarbeziehungen führte das manneburo
zürich 2021 durch. Das sind über 70 Prozent
mehr als in der Vor-Pandemie-Zeit.**



manneburo zürich
für männer – gegen gewalt

manneburo zürich
Hohlstrasse 36
8004 Zürich

Telefon 044 242 08 88
info@mannebuero.ch
mannebuero.ch